

## Zero Waste Verein sucht Mehrwegheld\*innen

Mehrwegheld\*innen-Kampagne in Berlin gestartet als Antwort auf schleppende Umsetzung der Mehrwegangebotspflicht

Berlin, 17.05.2023 – Fast 50 Prozent der Berliner Gastronomiebetriebe kennen die Mehrwegangebotspflicht nicht, über 80 Prozent haben zudem noch nie etwas von der neuen Informationspflicht gehört. Das ergab eine Umfrage, die der Zero Waste Verein im März und April unter 50 Berliner Cafés, Restaurants und Imbissen durchgeführt hat. Aus diesem Grund startet der Verein jetzt eine neue Kampagne und sucht Mehrwegheld\*innen.

Seit Anfang dieses Jahres gilt die Mehrwegangebotspflicht, die darauf abzielt, Verpackungsabfälle zu vermeiden und die Mehrwegquote zu erhöhen. Die neue Richtlinie verpflichtet Betriebe je nach Ladengröße und Anzahl der Mitarbeitenden entweder zum Angebot von Mehrwegalternativen oder zum Befüllen von kundeneigenen, mitgebrachten Behältnissen.

Einwegverpackungen vermüllen unsere Parks, Grünflächen, Städte und Kommunen. Take-away gehört mittlerweile zum Alltag vieler Menschen - Tendenz steigend. Eine aktuelle Studie der Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung ermittelte, dass im Jahr 2022 von insgesamt 13,7 Milliarden To-go-Verpackungen (von Hotels, Restaurants und Catering) gerade einmal 0,74 Prozent in Mehrweg ausgegeben wurden.

**“Leider sehen wir, dass die Umsetzung nur schleppend vorangeht. Die Mehrwegangebotspflicht ist ein Schritt in die richtige Richtung, aber bei Weitem nicht ausreichend, denn die Nutzung ist nicht verpflichtend. Genau deshalb ist es wichtig, über die Möglichkeiten und Chancen, die Mehrweg bietet, zu sprechen und Vorbilder aufzuzeigen, die andere motivieren und dazu bewegen, mitzuziehen.”** so Nina Schleidt, Projektleitung Berlin und Expertin für Nachhaltigkeitskommunikation.

Für die Mehrwegrevolution brauchen wir Held\*innen – Mehrwegheld\*innen. Die gute Nachricht ist: Es gibt sie bereits. Die neue Kampagne der Initiative *Einmal ohne, bitte* und des Zero Waste Vereins Berlin macht sie nun endlich sichtbar: Im Mai werden in der Hauptstadt vier Mehrwegheld\*innen aus Berlin über große Plakatflächen und weitere Plakate in den S- und U-Bahnhöfen porträtiert. Ab sofort dürfen und sollen weitere Held\*innen dazukommen, die digital vorgestellt werden.

Mehrwegheld\*innen sind Menschen, die in ihren Betrieben den Einsatz von kundeneigenen Behältnissen fördern. Das eigene Behältnis kann zum Beispiel ein Stoffbeutel für die Bäckerei, eine Box für das To-go-Mittagessen, ein Mehrwegbecher für Getränke sein und vieles mehr. Idealerweise werden Endverbraucher\*innen im Betrieb über Materialien wie Poster, Flyer und Aufsteller oder über die direkte Ansprache sensibilisiert. Zum anderen können Rabattaktionen für mitgebrachte Kundenbehältnisse Menschen dazu bewegen, mit eigenem Behältnis einzukaufen und Einwegverpackungsmüll einzusparen. Die Kampagne wird gefördert von der Stiftung Naturschutz Berlin aus Mitteln der Trenntstadt Berlin.

Wenn Sie über eine/n unserer Mehrwegheld\*innen berichten möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Medienkontakt:

Nina Schleidt, Projektleitung Berlin

[nina.schleidt@einmalohnebitte.de](mailto:nina.schleidt@einmalohnebitte.de)

Tel.: 0176 80084523

Weitere Informationen zur Mehrwegangebotspflicht:

<https://zerowasteverein.de/projekte/mehrweg-fuer-betriebe/>

Weitere Informationen zur Mehrwegheld\*innen-Kampagne:

<https://www.einmalohnebitte.de/seimehrwegheldin>

### **Über die Initiative *Einmal ohne, bitte***

Einmal ohne, bitte ist eine deutschlandweite Initiative, die sich die Vermeidung von Verpackungsmüll beim Lebensmitteleinkauf und Take-away zum Ziel gesetzt hat. In Berlin wird die Initiative vom Zero Waste e.V. organisiert. Mit einem Sticker und einer interaktiven Online-Karte macht die gemeinnützige Initiative seit 2019 Betriebe sichtbar, in denen Kund\*innen Speisen, Getränke und Lebensmittel mit eigenem Behältnis (Stoffbeutel für Bäckerei, Box für To-go-Mittagessen, Kaffeebecher) erwerben können. Neben der Organisation des Labels leistet die Initiative Aufklärungsarbeit mit Aktionen und Kampagnen, und sensibilisiert für die Themen Verpackungsmüll-Vermeidung und Mehrweg. Somit holt Einmal ohne, bitte verpackungsfreies Einkaufen aus der Ökonomie und zeigt, dass es für jede und jeden auch im Alltag einfach umsetzbar ist.

### **Über den Zero Waste Verein Berlin**

Der Zero Waste Verein Berlin setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 2018 für Müllvermeidung in der Hauptstadt ein und leistet Aufklärungs- und Bildungsarbeit. Ziel ist es, die Abfallproblematik bekannt zu machen, zu nachhaltigen Veränderungen in allen Bereichen zu motivieren und eine aktive Mitwirkung für eine abfallfreie Welt zu unterstützen. Der Verein führt Workshops zu Zero Waste Themen durch, organisiert Clean-ups und setzt sich auf politischer Ebene für eine müllfreiere Hauptstadt ein.